

ProRad Arbeitsgemeinschaft Düren

Eine Bürgerinitiative, 2015 gegründet

Geschäftsstelle: Kämergasse 27, 52349 Düren



prorad-dn.de

mail@prorad-dn.de

02421-3889662

Verkehrsministerium des Landes NRW
zu Hd. Herrn Minister Hendrik Wüst
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

11. September 2019

Baumaßnahme B56n

Sehr geehrter Herr Minister,

wir wenden uns an Sie, weil wir in der Angelegenheit der B56n-Ortsumgehung Dürens nicht weiter kommen. Das Problem ist, dass diese Umgehung buchstäblich wie eine Schneise durch die Radfahr-Landschaft ohne jede fortschrittliche Planung für den Radverkehr führt. Alles Wichtige dazu finden Sie in der Anlage: Eine Presse-Information, die wir für den WDR geschrieben haben, als dieser vor kurzem vom Veranstalter einer Politik-Veranstaltungsreihe¹ in Düren auf ProRad aufmerksam gemacht wurde. Die Problematik wird in diesem Papier für Außenstehende (und sicher auch für Sie!) verständlich zusammengefasst.

Somit konzentrieren wir uns auf unsere große Enttäuschung darüber, dass überhaupt nichts Substantielles gemacht wird, zumindest einige Planungs/Gestaltungsfehler im Sinne des Radverkehrs zu berichtigen. Trotz unseres intensiven Engagements seit August vergangenen Jahres, das mit einer guten Presse in Lokalmedien angefangen hatte.

Am 6. Juli haben wir dem Referat III.1 des Landesministeriums ein Schreiben gesendet. Wir hatten in diesem Schreiben um ein Gespräch gebeten. Rund zwei Wochen nach Ende der Sommerferien wurde (am 4. Sept.) in einem Telefonat mit Herrn Querdel nach dem Stand der Dinge gefragt. Nicht zum ersten Mal wurde darauf hingewiesen, dass Herr Decker von der Niederlassung Euskirchen vom Landesbetrieb Straßen NRW aufgrund der Ortszuständigkeit unser Ansprechpartner sei. Von unserer Seite wurde aber vorgebracht, dass Herr Decker selbst uns einmal empfohlen hatte, gerade auch die Politik auf unsere Anliegen anzusprechen, weil seine Behörde eigentlich nur ausführt. Herr Querdel hatte daraufhin Sie als politischen Ansprechpartner ins Gespräch gebracht. Da Sie sicherlich dem Referat mit der Befassung des Schreibens beauftragen würden, verzichten wir auf weitere Anlagen, wie sie etwa zum Schreiben vom 6. Juli bereits dabei waren.

Wir möchten das Gespräch darüber, was man bei der sog. Girkelsrath-Route konkret zur Wiederherstellung derselben machen kann. Wir haben einige Ideen, etwa von wirklich gut (wie wir uns das wünschen würden) bis zu Kompromisslösungen. Es wäre selbstverständlich in Ordnung, wenn Herr Decker dann

¹ Am 30. September ist die Radverkehrswende in Düren Thema des Forums Politik (siehe mitgesendetem Flyer)

der Hauptansprechpartner wäre, aber: das Landesverkehrsministerium sollte unserer Meinung nach beteiligt werden, weil wir es für wichtig halten, dass die Dimension der Sache in vollem Umfang klar wird.

Schließlich noch eine Sache.

Im Laufe der Zeit haben wir von einigen qualifizierten Personen Auskünfte bekommen, wonach Mittel für Radinfrastruktur an Bundesstraßen im Allgemeinen großzügiger bemessen sind, und auch unkomplizierter zur Verfügung stehen, im Vergleich zu Landesstraßen. Das erscheint uns Angesichts der Tatsache, dass das Land NRW sich selbst über längere Zeit als Vorreiter in Sachen Radverkehr sieht, ziemlich widersprüchlich. Das wollen wir auch gegen den Hintergrund unseres Schreibens an Ministerpräsident Laschet vom 30. August 2017 („Entfesselungsgesetz“) nicht unerwähnt lassen. Sie hatten den Brief damals am 16. Oktober beantwortet. Von der damals angekündigten Mittelerhöhung haben wir im Umfeld von Düren bislang nichts gemerkt.

Bezogen auf unsere B56n-Anfrage sieht es immerhin danach aus, dass es am Geld nicht scheitern soll.

Die Fertigstellung des Nordteils der B56n ist bis 2021 verschoben, so dass noch etwas Zeit bleibt, Korrekturen vorzunehmen, bevor der Verkehr in vollem Umfang rollt. Dennoch wünschen wir uns, dass kurzfristig ein Gespräch zur Girbelsrath-Route anberaumt wird. Eine Nachricht dazu vor dem 30. September würde uns selbstverständlich sehr freuen, weil uns das in die Gelegenheit versetzt, die Anwesenden darüber zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Für die Arbeitsgemeinschaft ProRad Düren,

(Robbert Maris)

(Helmut Stahl)

Anlagen:

- Presse-Information an den WDR, Unterthema B56n, Seite 1 unten.
- (informationshalber) Flyer zur Veranstaltung am 30. September.

In cc. an CDU-Landtagsabgeordneten Nolten und Peill (per E-Mail)

Unterstützer: Verkehrsclub Deutschland VCD, Kreisverband Aachen-Düren e.V.; Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC), Kreisverband Aachen-Düren; Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Kreisverband Düren; Dürener Sozialrad (Evangelische Gemeinde zu Düren); Fahrrad Gothe, Düren; RSV – Radsportverein Düren.

